

Bremsscheibe schlägt in Suzuki ein



Diese Bremsscheibe
steckte im Suzuki.
Foto: Polizei
Dortmund

Richtig Glück gehabt: Ein 19-Jähriger wurde nur knapp von einer Bremsscheibe eines Lastwagens verfehlt.

Der junge Mann war am Freitagmorgen auf der A2 in Richtung Hannover unterwegs. Zwischen Menge und Dortmund-Nordost fuhr er hinter einem Lastwagen hinterher. Plötzlich flogen Funken, ein Gegenstand löste sich und schleuderte gegen die Motorhaube.

Noch auf der Autobahn dachte der Waltroper, er sei mit dem Schrecken davon gekommen und fuhr weiter zu seiner Arbeitstelle. Dort angekommen stellte er mit Verwunderung fest, dass eine gebrochene Bremsscheibe in der Fahrzeugfront seines Suzuki steckte.

Der zum Glück unverletzte Fahrer suchte sofort eine Polizeiwache auf. Der anwesende Beamte traute seinen Augen kaum.

Die Polizei Dortmund bittet um Ihre Mithilfe!

Waren Sie Zeuge des Unfalls? Können Sie Angaben zum Lastkraftwagen machen? Melden Sie sich bitte bei der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 1421 (Polizeiwache Hörde).

SEB investiert für 5 Mio. Euro – Abwassergebühr steigt nur ein bisschen

Die gute Botschaft gleich vorweg: Bei den Abwassergebühren gibt es 2014 nur einen minimalen Anstieg von einem Cent pro Tag für eine vierköpfige Familie. Auch wenn der Bergkamener Entsorgungsbetrieb SEB im kommenden Jahr Kanalsanierungsmaß für 5 Millionen Euro plant.



Kanalsanierung
Landwehrstraße.

Diese kleine Preissteigerung betrifft nur den Bereich des Oberflächenwassers, der künftig mit 1,51 Euro pro Jahr und Quadratmeter versiegelter Fläche zu Buche schlägt. SEB-Leiter Horst Mecklenbrauck betonte bei der Vorstellung der neuen Gebührensätze und der Investitionsplanung für 2014, dass es bei dem Oberflächenwasser erhebliche Sparpotenziale. „Noch immer gelangt zu viel sauberes Wasser aus Bergkamen zum Klärwerk des Lippeverbandes.“

Viel zu teuer wäre es, das Bergkamener Kanalnetz mit einer Länge von 216 Kilometern so umzustellen, dass das saubere

Wasser vom Schmutzwasser vollständig getrennt wird. Aktiv können aber die Häusle- und Gartenbesitzer für ihre eigene Abwasserrechnung.

Sparmodelle für Gartenbesitzer

Für Mecklenbrauck erstaunlich viele, weit über 100, haben ihren Außenwasserhahn für die Gartenbewässerung mit einem geeichten Zähler versehen, was seit 2013 möglich ist. Denn was im Garten versickert, fließt nicht mehr in den Abwasserkanal. Und dafür muss auch keine Abwassergebühr bezahlt werden.

Eine Senkung der Abwassergebühr wird auch dadurch erreicht, wenn das Wasser von Dachflächen im eigenen Garten versickert. Doch hier gebe es ein Problem, sagte Mecklenbrauck. Die Wassermenge darf nicht so groß sein, dass der Garten versumpft.

Wenn dann schon das Regenwasser versickert, dann können Haus- und Gartenbesitzer auch einen Teil in einem Regenfass sammeln. Das kann dann als Gießwasser genutzt werden. Und in diesem Fall wird nicht nur die Entwässerungsgebühr, sondern auch für das Entgelt an die GSW für das Frischwasser gesenkt. Für Frischwasser wird übrigens der Preis am 1. Januar 2014 um sieben Prozent angehoben. Zurzeit beträgt er 1,5622 Euro pro Kubikmeter.

Wer Regenwasser zur Gartenbewässerung nutzt und dadurch weniger Frischwasser weniger verbraucht, spart an mit der Gebühr für die Schmutzwasserentsorgung von 3,60 Euro insgesamt rund 5,30 Euro.

Junger Werler rettet Lkw-Fahrer



Beinahe die gesamte Ladung des Lkw hatte sich auf der Fahrbahn verteilt. Foto: Ulrich Bonke

Bei dem Lkw-Unfall auf der Autobahn 1 am Donnerstagmorgen (wir berichteten) hat sich ein 18-Jähriger vorbildlich verhalten. Nachdem der Laster umgekippt war, befreite der junge Mann aus Werl Fahrer und Beifahrer aus ihrer misslichen Lage und brachte beide aus dem Gefahrenbereich.

Nach aktuellen Angaben der Polizei ist Folgendes geschehen: Laut Zeugenaussagen fuhr ein 44-Jähriger zusammen mit seinem 40-jährigen Beifahrer – beide aus Dortmund – in einem Lastwagen auf der rechten Fahrspur der A 1 in Richtung Dortmund. Aus bislang unbekannter Ursache geriet dessen Anhänger ins Schlingern, prallte gegen eine Schutzplanke und kippte um. Fast die gesamte Ladung, Lebensmittel, Elektroartikel, Süßwaren, Getränkeflaschen, etc., verteilte sich auf der Fahrbahn.

Ersthelfer verletzte sich leicht

Ein mit einem Hubschrauber eingeflogener Notarzt übernahm die erste Behandlung der Insassen. Danach wurde der Fahrer mit einem Rettungswagen schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Der Beifahrer und der Ersthelfer verletzten sich leicht. Der Dortmunder wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gefahren und der mutige Werler ambulant vor Ort behandelt.

Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von rund 80000 Euro.

Erneute öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfs

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner jüngsten Sitzung den Flächennutzungsplanentwurf mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbericht gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Mit dem Beschluss und der erneuten Offenlegung wird den Vorgaben eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 18. Juli 2013 (4 CN 3/12) gefolgt.

Der Flächennutzungsplan-Entwurf sowie die dazu gehörigen Unterlagen liegen in der Zeit vom **20. November 2013 bis einschließlich 20. Dezember 2013** beim Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Zimmer 518, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Planunterlagen können in dem o. g. Zeitraum auch im Internet unter www.bergkamen.de/fnp-neuaufstellung eingesehen werden. Stellungnahmen können während der v. g. Auslegungsfrist beim Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt der Stadt sowie über das Internet vorgebracht werden.

Wieder ein Raubüberfall – diesmal auf eine Bäckerei an der Schulstraße

Die Serie von Raubüberfällen schein nicht abzureißen. Diemal ist eine Bäckerei an der Schulstraße n Weddinghofen betroffen.



Am Freitagmorgen betraten um kurz vor 6 Uhr zwei maskierte Männer eine Bäckerei an der Schulstraße und forderten mit einem Messer bewaffnet die Herausgabe von Bargeld. Die beiden Verkäuferinnen, 23 und 25 Jahre alt, öffneten die Kasse und die Täter entnahmen den

Kasseneinsatz. Anschließend flüchteten sie in Richtung Häupenweg.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: 1. Täter: etwa 175 cm groß, grüne Augen, bekleidet mit einer schwarzen Steppjacke. Er war mit einem schwarzen Tuch oder Schal vor dem Gesicht maskiert. 2. Täter: auch etwa 175 cm groß, blaue Augen, trug auch eine schwarze Jacke. Er war mit einem blauen Schal oder Tuch maskiert. Das Geld wurde in ein Plastiktüte mitgenommen.

Wer kann weitere Angaben zur Tat oder den Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921

Briefe schreiben in MS Word – Spezieller Kurs für die Generation 50+

Ab Donnerstag, den 28. November, können Seniorinnen und Senioren bei der Volkshochschule Bergkamen vormittags lernen, wie man mit dem Schreibprogramm MS Word einen Brief erstellt. Dazu werden in angemessenem Lerntempo die Benutzeroberfläche des Programms sowie die einzelnen Funktionen erläutert.

„Wir üben, Texte zu verfassen und Seitenränder einzurichten“, sagt Dozentin Karen Falkenberg. „Zudem befassen wir uns mit den richtigen Abständen in einem Geschäftsbrief.“ Auch das Erstellen eines PDF-Dokuments und der anschließende Versand per E-Mail sind Bestandteile des Kurses.

„Wir haben im EDV-Bereich sehr gute Erfahrungen mit zielgruppenspezifischen Angeboten gemacht“, erläutert Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen den Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ verantwortet. „Die älteren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer fühlen sich in den Seniorenkursen besser aufgehoben, weil dort das Lerntempo etwas gedrosselt ist.“

Der Kurs mit Kursnummer 5211 umfasst 16 Unterrichtsstunden und kostet 36,80 €. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Güterbahnstrecke Oberhausen-Osterfeld-Hamm am Wochenende komplett gesperrt

Die Bahnbrücke auf der Industriestraße (K 16) in Bergkamen hat sich im Laufe der Zeit durch Bergsenkungen leicht verschoben. Nun wird sie wieder in die richtige Lage gebracht. Dafür sperrt die Deutsche Bahn am Wochenende komplett die Güterbahnstrecke Oberhausen-Osterfeld-Hamm. Darauf weist der Kreis Unna hin.



Auf der Brücke der Industriestraße über die Hamm-Osterfelder Bahnlinie läuft der Verkehr noch einspurig. Sie wird an diesem Wochenende neu ausgerichtet.

Die Vollsperrung der Bahnstrecke dauert von Freitag, 15. November, 22 Uhr, bis Sonntag, 17. November um 22 Uhr. Die Vorarbeiten für die Anhebung der Brücke haben bereits in der letzten Woche begonnen. Aus diesem Grund ist die Straße

derzeit nur halbseitig befahrbar. Das wird auch während der Brückenanhebung so sein.

Bei den Reparaturarbeiten wird die Brücke für Außenstehende nicht sichtbar mit Hydraulikpressen unterhalb des Bauwerks um rund zwei Zentimeter angehoben und neu ausgerichtet. Zeitgleich werden durch Bergsenkungen verformte Brückenlager (Elastomerauflager) ausgewechselt.

Abgeschlossen sein werden sämtliche, rund um die Anhebung stattfindende Arbeiten voraussichtlich Ende November. Wie der Kreis weiter mitteilt, werden die Kosten der Maßnahme von rund 200.000 Euro zum größten Teil von der Ruhrkohle AG (RAG) getragen.

Lachen, lachen, lachen – das bietet das Wochenende



Mia Pittroff tritt bei der ersten Bergkamen Lachnacht auf. Foto: promo

Es ist Freitag, der 15. und das Wochenende naht. Und wieder bieten der Kreis Unna und seine Nachbarn wieder reichlich Freizeitspaß: Los geht es heute schon mit der Kinder-Uni, dann laden Kunstverein und Carlernst-Kürten-STiftung zu zwei Ausstellungen ein und das Theater Narrenschiff bietet zum letzten Mal „Gott des Gemetzels“. Am Sonntag lädt Ortsvorsteher Nino Matich zum Volkstrauertag nach Königsborn ein.

Freitag, 15. November:

Für Windelwickler (und Lachenwoller)

Simone Fleck ist am Freitag, 15. November, zu Gast in der Lindenbrauerei. Die Kabarettistin spielt ab 19.30 Uhr ihr neues Programm „**Von Windeln verweht**“ im Kühlschiff. Eintritt an der Abendkasse kostet 20 Euro.

Für (Nacht-)Lacher

Bergkamen feiert am Freitag, 15. November, die erste „Bergkamener Lachnacht in der großen Kabarett-Reihe“. Los geht es um 20 Uhr im studio-theater, Albert-Schweitzer-Straße Bergkamen.

Samstag, 16. November

Für Verabschiedeter:

Das Theater Narrenschiff spielt am Samstag, 16. November, ein letztes Mal „Der Gott des Gemetzels“. Beginn ist um 19.30 Uhr, im Theater an der Massener Straße 33-35 (Lindenbrauerei Unna)

Für Discofrauen

Am dritten Samstag heißt es „L-Tastic – DIE Party für Ladies only Ü30“. Der Frauenschwoof im Kühlschiff der Lindenbrauerei beginnt um 20 Uhr. Frauen ab 30 starten dann an der Standard- und Latin-Tanzbar, ab 22 Uhr geht es auf den Dancefloor mit Pop, Elektro und Charts. Der Eintritt kostet sieben Euro.

Für Bühnenkünstler

Die Mikro-Welle im Jugendkulturcafé Kamen bietet am Samstag, 16. November, Hobbykünstlern eine Bühne: Die Mikrowelle beginnt um 18 Uhr an der Poststraße 20.

Sonntag, 17. November:

Für Schreihälse

Die 57. Kleinkunstwochen in Schwerte feiern an diesem Wochenende ihren Abschluss: Am Freitag, 15. November, tritt „Schreibhals“ in der Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20 auf. Los geht es um 19.30 Uhr

Für Verdi-Fans

Die Neue Philharmonie ist am Sonntag, 17. November, zu Gast in der Konzertaula Kamen. Um 18 Uhr beginnt das dritte Sinfoniekonzert mit „Messa da Requiem für Soli, Chor und Orchester“.

Für Trauernde

Königsborns Ortsvorsteher lädt zu einer Gedenkstunde am Volkstrauertag ein. Beginn ist am Sonntag, 17. November, mit einem Gedenkgottesdienst ab 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

In Kamen gibt es mehrerer Kranzniederlegungen und Gedenkstunden.

Für Kaffeehausierer

Der nächste Kaffeehausnachmittag „On A Movietrip“ im Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31, steht am Sonntag an. Sven Bergmann und Oliver Bartkowski spielen ab 15 Uhr bekannte Filmmelodien. Der Eintritt kostet 7,50 Euro inkl.Kaffee und Kuchen.

Das ganze Wochenende

Für Kunstfreunde:

In Unna gibt es am jeweils Samstag und Sonntag zwei

Ausstellungen zu sehen: Der Kunstverein Unna zeigt von 11 bis 13 Uhr (Sa. und So.) „Made in Italy“ – eine Ausstellung italienischer Künstler. Das Atelier des Kunstvereins Unna ist an der Mühlenstraße 4C.

Die Carlernst Kürten-Stiftung zeigt in der Zeit jeweils von 11 bis 18 Uhr die Ausstellung „Ratatazong, weg ist der Balkong“ des 1963 in Soest geborenen Künstlers Peter Nagel. Die Stiftung ist an der Hammer Straße 175 beheimatet.

Feierstunden zum Volkstrauertag in den Bergkamener Stadtteilen

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden in den einzelnen Ortsteilen ein: „Besuchen Sie die Gedenkstunden zum Volkstrauertag. Sie setzen damit ein Zeichen gegen die Kriege und die Gewalt.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Bergkamen-Mitte

Die Feierstunde findet um 16.00 Uhr im Elisabeth-Haus, Parkstr. 2 a, statt. Die Gedenkrede hält Pastor Thorsten

Neudenberger. An der Feierstunde wird ein Bläser-Ensemble mitwirken. Ortsvorsteher Franz Herdring wird gemeinsam mit den Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte vor der Feierstunde um 15.30 Uhr am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen.

Rünthe

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind die Mitglieder der Sängervereinigung Rünthe, ein Bläserensemble und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrer Reinhard Chudaska.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo der Ortsvorsteher, Herr Klaus Kuhlmann, einen Kranz niederlegt.

Weddinghofen

In diesem Jahr ist Bürgermeister Roland Schäfer zu Gast im Ortsteil Bergkamen-Weddinghofen. Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 10.30 Uhr an der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zur Auferstehungskirche an der Goekenheide. Dort findet um 11.00 Uhr der Bittgottesdienst für den Frieden statt. Mitwirkende dieser Feierstunde sind der ev. Posaunenchor und Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache halten. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Christoph Maties.

Vor der Feierstunde werden Bürgermeister Roland Schäfer und Ortsvorsteher Dirk Haverkamp zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.00 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.15 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen

Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

Oberaden

Um 11.00 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Die Ansprache hält Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. Mitwirkende sind der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche und die Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen.

Overberge

Die Feierstunde am Denkmal an der Hansasträße beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Pfarrer Frank Hielscher.

Heil

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der Ev. Kirche Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird die Ortsvorsteherin, Frau Rosemarie Degenhardt, am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Reinhard Chudaska. Mitwirkende sind der Männergesangsverein Heil und der Spielmannszug „In Treue fest“.

Hertie-Ruine für ein paar Stunden voller Leben



Die Pläne für Kamen² konnte man sich auch anschauen. Foto: Caro Tolkemit

Grelles Licht, laute Musik und hunderte Menschen: Die Hertie-Ruine war heute Nachmittag noch einmal für ein paar Stunden voller Leben. Unerwartet viele Kamenerinnen und Kamener, vor allem ältere, waren gekommen zur großen Abriss-Party. Wollten noch einmal „ihr“ altes Kaufhaus sehen, in dem sie jahrzehntelang eingekauft haben. Hier gab es alles – vom Knopf übers Bügeleisen bis zur Winterjacke. Aus, vorbei. Wer zuletzt durchs Fenster ins Innere schaute, sah eine dunkle, leere, riesige Halle, in der riesige Pfützen standen, weil das Gebäudedach inzwischen leck war.

Abriss dauert drei Monate

Im Dezember nun kommen die Arbeiter, wird das Gebäude erst entkernt und dann abgerissen. Nach Aussage der Architektin dauert das rund drei Monate. Vorausgesetzt es läuft alles nach Plan. Dass jede Menge Asbest verbaut worden ist in dem alten Haus, ist bekannt. Auch dass es auf einer Gussplatte steht. Doch weiß man nicht, was sich darunter verbirgt. Und wenn wir Kamener eines wissen, dann dieses: Bomben schlummern reichlich im Kamener Untergrund.

Aber die Architektin ist optimistisch: Verläuft der Abriss ohne Komplikationen, könne im März der Bau des neues Hauses Kamen Quadrat beginnen, sagt sie. Und Ostern 2015 wäre es dann soweit: Dann trifft sich Kamen zur Einweihung des neuen

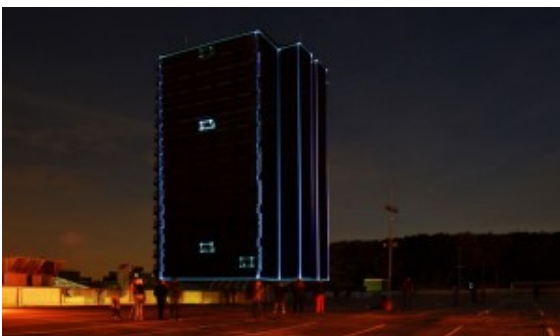
Einkaufszentrums.

Bleibt am Ende die Frage, was passiert mit dem Ladenlokal in der Adenauerstraße, wenn der Rewe-Markt dort rausgeht, um ins Kamen Quadrat zu ziehen? Da werde es mit Sicherheit eine schnelle Lösung geben, verspricht Wirtschaftsförderer Ronald Sostmann.



Antrag auf Abbruch des Wohnturms im Rathaus eingegangen

Bürgermeister Roland Schäfer und der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters zeigten sich am Donnerstag hoch erfreut bei Durchsicht der eingegangenen Post: Der lange angekündigte Antrag zum Abbruch des Wohnturms ist nun tatsächlich eingegangen.



Im Oktober zeigte sich der Bergkamener Wohnturm noch von seiner Schönsten Seite. Jetzt liegt der Abbruchartrag vor. Foto:

Patrick Opierzynski

Bei aller Sympathie der Stadt Bergkamen für diese Abbruchmaßnahme (bekanntlich wird die Stadt bei Beendigung der Abbrucharbeiten sich einmalig mit pauschal 300.000,00 € beteiligen) muss der Antrag nun von der Stadt in ihrer Funktion als staatliche Bauaufsichtsbehörde emotionslos geprüft werden.

Da bereits alle Gutachten vorliegen und es auch keine besondere Schadstoffproblematik gibt, ist die Stadt zuversichtlich, die Abbruchgenehmigung noch in diesem Jahr erteilen zu können. Richtig freuen, so die Stadtspitze, werden wir uns allerdings erst, wenn die Bagger vor Ort tatsächlich loslegen.